Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Schulgemeinde Wängi	Schulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Wängi	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Dezember 1948 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität, die bis am 1. Dezember 1949 mindestens das 25. Altersjahr vollendet haben	1. Juli 1950	Febr. 1950
Einwohnergemeinde Sursee	Schulhausbau-Anlage in Sursee	Die im Kanton Luzern seit 1. Januar niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten	31. Juli 1950	Febr. 1950
Direktion der öffentl. Bauten des Kantons Zürich	Kantonale Heil- und Pflegeanstalt in Embrach	Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1948 niedergelassenen Architekten	auf unbestimmte Zeit verschoben	März 1950 und April 1950
Kommission zur Schaffung neuer Schulräume in Münchenstein	Realschulhaus mit Turnhalle in Münchenstein	Die in den Kantonen Baselland und Baselstadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1948 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	5. Juni 1950	März 1950
Stadtrat der Stadt Schaffhausen	Quartierschulhäuser auf der Breite und im Bocksriet in Schaffhausen	Die seit dem 1. Januar 1949 in der Stadt Schaffhausen niedergelassenen oder Geschäftsdomizil besitzenden Architekten schweiz. Staatsangehörigkeit	31. Mai 1950	April 1950

logische Entwicklung der Grundformen, zeigt aber auch die Kraft und den Flug der menschlichen Phantasie selbst in der Kleinform des Buchstabens. Eine historische Ursprungstabelle mit Angaben über die Schriftzeichner und die heutigen Schriftgießereien vervollständigt die schöne Arbeit Rudolf Hostettlers. *H. C.*

Wettbewerbe

Entschieden

Sekundarschulhaus mit Turnhalle im «Nauen», Dürnten (Zürich)

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2300): Max Ziegler, Dipl. Arch., in Fa. Pestalozzi, Schucan & Ziegler, Zürich; 2. Preis (Fr. 2200): Philipp Bridel, Dipl. Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 2000): Hans Voser, Architekt, in Fa. Danzeisen & Voser, Degersheim-St. Gallen; 4. Preis (Fr. 1900): Dr. Ferd. Pfammatter, Dipl. Arch., in Fa. Pfammatter & Rieger, Zürich-Meilen; 5. Preis (Fr. 1600): Walter Gachnang, Architekt, Zürich; ferner ein Ankauf zu Fr. 800: Hans Gachnang, Architekt, Zürich; sowie 3 Ankäufe zu je Fr. 400: Rudolf Küenzi, Architekt, Kilchberg; Hans Kündig, Architekt, Zürich; Johannes Meier, Arch. BSA, in Fa. Hans und Jost Meier, Wetzikon. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der mit dem ersten und zweiten Preis prämiierten Projekte zur weiteren Bearbeitung einzuladen. Preisgericht: Erwin Meier, Tann; L. Honegger, Dürnten; Ch. Rohmer, Baumeister, Tann; Erwin Boßhardt, Arch. BSA, Winterthur; F. Baerlocher, Architekt, Zürich; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau; Werner Stücheli, Architekt, Zürich.

Kirchgemeindehaus in Winterthur-Veltheim

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2600): Peter Germann, Dipl. Arch., in Fa. Germann & Rüegger, Zürich; 2. Preis (Fr. 2500): Hans Suter, Dipl. Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 1900): Hans Ninck, Dipl. Arch., Winterthur; 4. Preis (Fr. 1600): Max Keller und E. Beyer, Architekten, Winterthur; 5. Preis (Fr. 1400): Schoch & Heußer, Architekten, Winterthur; ferner ein Ankauf zu Fr. 600: Max Ziegler, Architekt, in Fa. Pestalozzi & Schucan und M. Ziegler, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden mit dem ersten und zweiten Preise prämiierten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Preisgericht: Prof. W. Müller, Arch. SIA, Winterthur (Vorsitzender); K. Schönenberger, Präsident der Kirchenpflege Winterthur-Veltheim; Th. Lyrenmann, Aktuar der Kirchenpflege Winterthur-Veltheim; W. M. Moser, Arch. BSA, Zürich; Stadtbaumeister A. Reinhart, Winterthur; Ersatzmann: H. Guggenbühl, Stadtplanarchitekt, Winterthur.

Schulhaus Gut-Hirt, Zug

Das Preisgericht entschied auf Grund eines Entscheides der Wettbewerbskommission des SIA unter Berücksichtigung des Ausschlusses des zweitprämiierten Projektes wie folgt: 1. Preis (Fr. 3000): Godi Cordes, Dipl. Arch., Zug; 2. Preis (Fr. 2500): Leo Hafner und Alfons Wiederkehr, Architekten, Zug; 3. Preis (Fr. 1600): Alois Stadler und Hans Anton Brütsch, Architekten, Zug; 4. Preis (Fr. 1000): Paul Weber, Architekt, Zug; 5. Preis (Fr. 900): Doris Moos, Architektin, Zürich. Die Verfasser der nichtprämiierten Entwürfe erhalten eine Entschädigung von je Fr. 200. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtpräsident Dr. A. Lusser; Baupräsident A. Sidler; Stadtbaumeister H. Luder, Architekt, Solothurn; F. Metzger, Arch. BSA, Zürich; W. Stücheli, Architekt, Zürich; Ersatzmänner: Stadtrat J. Klauser; Stadtingenieur H. Luchsinger; C. Moßdorf, Architekt, Luzern; Präfekt J. Hager.